

**Zeitschrift:** Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur  
**Herausgeber:** Verein für Bündner Kulturforschung  
**Band:** - (2015)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus der Reihe «Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte»

Bisher erschienen die Bände 1–31

Eine Prosopografie des Klosters St. Johann in Müstair bildete bislang ein Desiderat. Den früheren Forschungsbeiträgen lassen sich zwar viele biografische Informationen entnehmen, aber eine systematische Erfassung aller Personen, die im Dienste des Klosters standen, fehlte bis anhin.

In der vorliegenden Arbeit sind nun sämtliche Frauen und Männer berücksichtigt, die nachweislich der monastischen Gemeinschaft von Müstair angehörten. Dazu zählen neben den vielen Generationen von Nonnen, die seit dem 12. Jahrhundert in Müstair wirkten, auch die Mönche, die das frühmittelalterliche Kloster bewohnten. Einbezogen werden mit den Spiritualen, den Pröpsten/Administratoren und den Kastvögten zudem jene Amtsträger, die für die geistlichen und weltlichen Belange des Klosters Verantwortung wahrnahmen. Insgesamt sind somit über 500 Personen erfasst worden.

Soweit es die bis in die Neuzeit schmale Quellenbasis zulässt, werden die einzelnen Personen in Kurzbiografien vorgestellt, die im Idealfall Informationen zur sozialen Herkunft, zur Ausbildung sowie zur Stellung und Funktion innerhalb der Klostersgemeinschaft bieten. Viele dieser biografischen Skizzen machen deutlich, dass das Kloster vornehmlich Frauen nebst der Verwirklichung des spirituellen Lebens auch soziale und berufliche Alternativen bot.

## NEUERSCHEINUNG

*Josef Ackermann / Ursus Brunold*

### Mönche – Nonnen – Amtsträger

Ein biografisches Handbuch  
zum Kloster St. Johann in Müstair  
(8. bis 21. Jahrhundert)



Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte: Band 31  
Staatsarchiv Graubünden

### Band 31

Josef Ackermann/Ursus Brunold

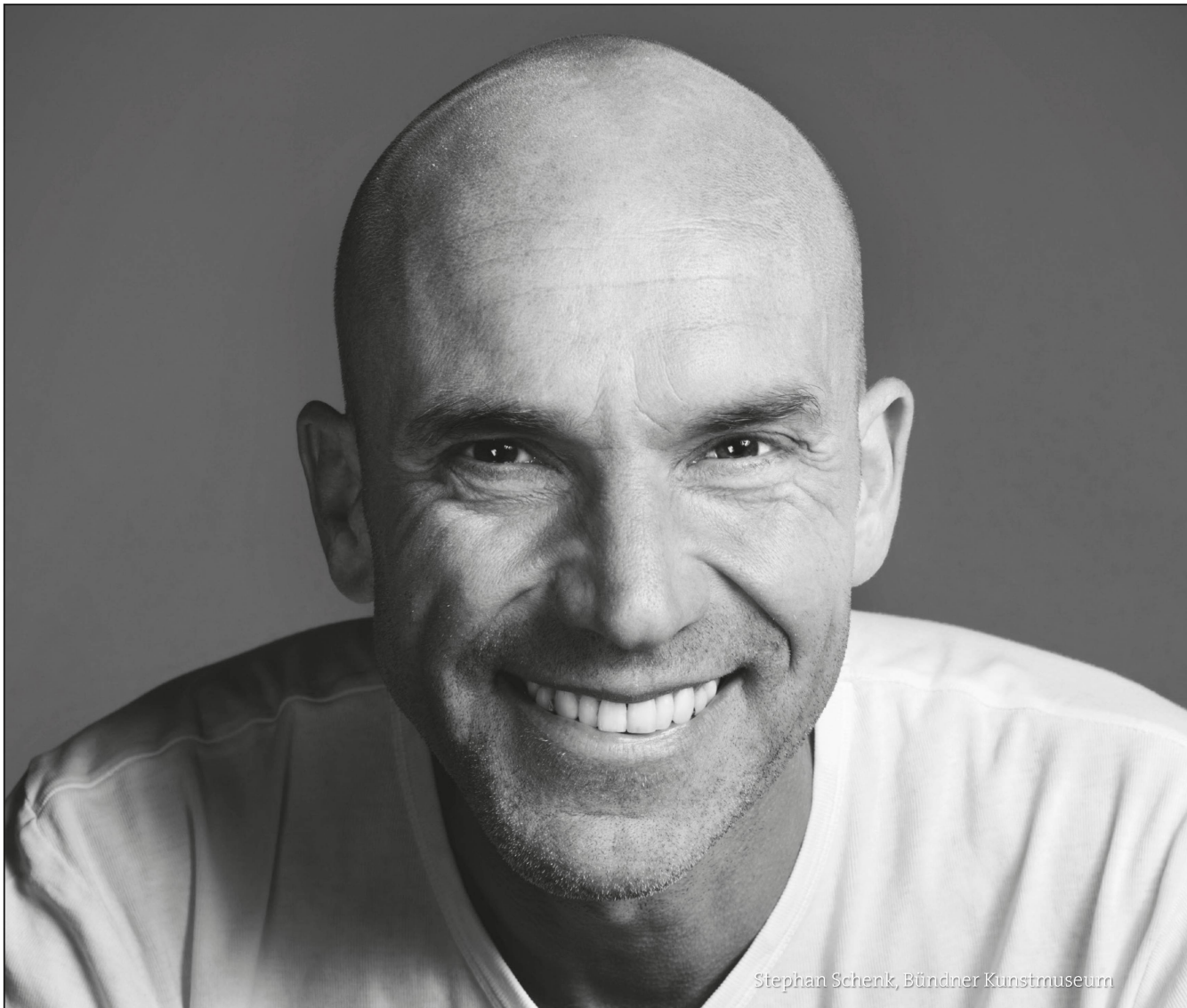
### Mönche – Nonnen – Amtsträger Ein biografisches Handbuch zum Kloster St. Johann in Müstair (8. bis 21. Jahrhundert)

416 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-85637-461-7

Kommissionsverlag Desertina

CHF 55.–/€ 36.–



Stephan Schenk, Bündner Kunstmuseum

## Unsere Kultur. Unser Beitrag. Unser Graubünden.

Stephan Schenk gibt Graubünden Geschichte. Wir geben ihm unsere Unterstützung.

Täglich setzen sich Menschen vor und hinter den Kulissen für noch mehr Lebensqualität in Graubünden ein. Weil wir dieses Ziel mit ihnen teilen, engagieren wir uns jedes Jahr bei über 300 Bündner Projekten in Kultur, Sport, Wirtschaft und Sozialem. Wir sind stolz, auf diesem Weg zur Vielfalt und zur Identität Graubündens beizutragen.

Gemeinsam wachsen. [www.gkb.ch/engagements](http://www.gkb.ch/engagements)



**Graubündner  
Kantonalbank**